

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Scheffel-Album

Scheffel, Joseph Victor

Lahr, [ca. 1886]

3. Lied fahrender Schüler

[urn:nbn:de:bsz:31-418228](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-418228)

3. Lied fahrender Schüler. (676)

Mässig schnell.

Preiskomposition von V. E. Becker.

1. Wohl - auf, die Luft geht frisch und rein, wer
 2. Der Wald steht grün, die Jagd geht gut, schwer
 3. Wall - fah - rer zie - hen durch das Thal mit
 4. Zum heil - gen Veit von Staf - fel - stein komm'

lan - ge sitzt, muss ros - ten; den al - ler - son - nig - sten
 ist das Korn ge - ra - ten; sie kön - nen auf des
 flie - gen - den Stan - dar - ten, hell grüsst ihr dop - pel -
 ich em - por - ge - stie - gen, und seh' die Lan - de

Son - nen - schein lässt uns der Him - mel kos - ten. Jetzt
 Mai - nes Flut die Schif - fe kaum ver - la - den. Bald
 ter Cho - ral den wei - ten Got - tes - gar - ten. Wie
 um den Main zu mei - nen Fü - ssen lie - gen: Vom

reicht mir Stab und Or - denskleid der fah - ren - den Scho
 hebt sich auch das Herb - sten an, die Kel - ter harrt des
 ger - ne wär' ich mit - ge - wallt, ihr Pfarr' wollt' mieh nicht
 Bam - berg bis zum Grab - feld - gau um - rah - men Berg und

The musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. The tempo is marked 'Mässig schnell'. The score is divided into four systems, each containing a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are printed below the vocal line. The piano accompaniment features a steady bass line and chords in the right hand. The piece concludes with a piano (p) dynamic marking.

la - - ren, ich will zu gu - ter Som - mer - zeit ins
 Wei - - nes; der Win - zer Schutz - herr Ki - li - an be -
 ha - - ben! So muss ich seit - wärts durch den Wald als
 Hü - - gel die brei - te, strom - durch - glänz - te Au - ich

Land der Fran - ken fah - ren! Val - le - ri, val - le - ra, val - le -
 schert uns et - was Fei - nes. Val - le - ri, val - le - ra, val - le -
 räu - dig Schäf - lein tra - ben. Val - le - ri, val - le - ra, val - le -
 wollt, mir wüch - sen Flü - gel! Val - le - ri, val - le - ra, val - le -

ri, val - le - ra, ins Land der Fran - ken fah - ren!
 ri, val - le - ra, be - schert uns et - was Fei - nes.
 ri, val - le - ra, als räu - dig Schäf - lein tra - ben.
 ri, val - le - ra, ich wollt, mir wüch - sen Flü - gel!

5. Einsiedelmann ist nicht zu Haus,
 Dieweil es Zeit zu mähen;
 Ich seh' ihn an der Halde draus
 Bei einer Schnitt'rin stehen.
 Verfahrner Schüler Stossgebet
 Heisst: Herr, gieb uns zu trinken!
 Doch wer bei schöner Schnitt'rin steht,
 Dem mag man lange winken.
 [Valleri, valleri,]
 Dem mag mau lange winken.

6. Einsiedel, das war missgethan.
 Dass du dich hub'st von hinnen!
 Es liegt, ich seh's dem Keller an,
 Ein guter Jahrgang drinnen.
 Hoiho! die Pforten brech' ich ein
 Und trinke, was ich finde.
 Du heiliger Veit von Staffelstein,
 Verzeih' mir Durst und Sünde!
 [Valleri, valleri,]
 Verzeih' mir Durst und Sünde!